PMD Shadows of Fear

Von Psitas

Inhaltsverzeichnis

Prolog: New moon of Fear 2
Kapitel 1: Stiller Abschied 4
Kapitel 2: Erinnerungen und Midna 6
Kapitel 3: Ankunft in Schatzstadt 8
Kapitel 4: Team Ohne Name 10
Kapitel 5: Lost Memories 11
Kapitel 6: Die erste Begegnung 13
Kapitel 7: Aufdeckung des Feindes 17
Kapitel 8: Die Schatten bewegen sich Teil 1 19

Prolog: New moon of Fear

„Schichtwechsel!“, sagte eine Absoldame, in Gefängniswächter Klamotten, zu einem Pinsir in Wachuniformskleidung. Die Nachtschicht im Hochsicherheitsgefängnis hat begonnen.

In diesem Gefängnis ist eine Flucht ausgeschlossen, da dieses Gebäude auf einer Insel steht, die irgendwo im Raum zwischen den Dimensionen schwebt. Das Gefängnis wird deswegen auch von niemand anderem als dem Herrn des Raumes und dem Herrn der Zeit geführt, Gefängnisdirektoren Palkia und Dialga.
Die Insel schwebt zwar irgendwo im nirgendwo aber es gibt dennoch Tag und Nacht um der Insel herum.

Beim routinemäßigem Rundgang schaute das Absol immer wieder zum Nachthimmel, den man durch die Glaskuppel an der Decke sehen konnte, hinauf. Vor einer Zelle blieb es stehen. „He! Du da! Glurak!“, rief die Wache, woraufhin das Glurak zum Zellengitter kam. „Schau dir diesen Himmel an. In Neumondnächte wie dieser soll das Pokemon Darkrai seine volle Macht besitzen.“, erzählte sie und merkte nicht, wie das Glurak unauffällig den Schlüssel von seiner Zelle entwendete.
Kurz darauf erschien hinter ihnen ein kleiner Lichtblitz. „Es kann losgehen!“, flüsterte das Absol Weibchen zur Inhaftierten Glurak Dame. Sofort öffnete das Glurak seine Zellentür und riss das Absol zu Boden. Die anderen Wachen waren sofort alarmiert und rannten zur Glurak Dame. Weit kamen sie nicht, weil sie von etwas unsichtbaren angegriffen und niedergestreckt wurden.
Die Glurak Dame flog sofort nach oben zur Glaskuppel. Bevor sie die Kuppel erreichen konnte, wurde sie von einem heftigen Schlag in Richtung Boden geschleudert. Palkia mischte sich ein und griff sie mit einem Raumschlag an. „Ich wusste doch das etwas mit diesem Absol nicht stimmte! Aber ich konnte nicht ahnen, dass es sich dabei um Shiro handelt! Und wenn Shiro hier ist um ihre Teamanführerin Amber zu befreien, dann müsste auch Reaper, das Sherox hier irgendwo im Schatten lauern!“, meinte Palkia und behielt die Umgebung im Auge. //So ein Mist! Ich hätte nicht gedacht das sich Palkia sofort einmischt...//, dachte sich Shiro etwas genervt, weil es nicht reibungslos so geklappt hat wie angenommen. „Shiro! Hör zu... wir können Palkia mit vereinten Kräften besiegen! Er ist heute ja alleine! Wir müssen nur den passenden Moment abwarten“, flüstert Amber, die Glurakdame, zu Absol.
Wie von Geisterhand herbeigeführt kam auch schon der Moment auf den sie warteten, weil Reaper sich hinter Palkia geschlichen hat und die Kuppe zerstören konnte. Dieser Moment der Ablenkung dem Palkia verfallen war, nutzen Amber und Shiro aus und gingen in die Offensive. Shiro ließ sich auf Ambers Rücken zu Palkia tragen und griff ihn mit Finsteraura an. Amber setzte mit Feuersturm nach und und wollte flüchten aber Palkia war aufmerksam gewesen und hielt Amber am Bein fest. Er sammelte kurz seine Kräfte und schleuderte Amber und Shiro, die noch auf Amber stand, auf den Gefängnisboden runter. Ohne luft zu holen flog er hinter her und setzte Amber mit einem weiteren Raumschlag weiter zu. Reaper der mit ansah wie die beiden hilflos vor Palkia lagen flog zu ihnen und setzte einen Fliehorb ein. Kurz bevor Palkia zum letzten schlag ausholen konnte.
Aber die Flucht durch den Fliehorb war nicht ganz geglückt. Da der Orb zwischen den

Dimensionen eingesetzt wurde wurden die drei an verschiedene Orte auf der Welt teleportiert.
„Wir werden uns Wiedersehen. Das ist noch nicht vorbei! Ich werde dich wieder einfangen und diesmal dich, Shiro und Reaper!“, knurrte er wütend und zog sich in sein Büro zurück.
Amber die schwere Verletzungen erlitten hat bekam noch mit wie sich das Chaos langsam ausbreitete. Sie wusste das die Welt schon bald nicht mehr die ist ,die sie jetzt noch ist. „W-wir...wir haben es geschafft...“, murmelte sie und verlor mit einem grinsenden Gesicht das Bewusstsein. Wenig später leuchtete sie in einem grellen Licht auf und entwickelte sich zu einem Glumanda zurück. Was sie nicht weiß... sie wird sich an nichts außer ihrem Namen erinnern können.
Shiro kam in einer Gebirgslandschaft zurück und kullerte einige Meter tief nach unten, weil sie an einem Abhang teleportiert wurde.
Reaper dagegen hatte großes Glück. Er wurde in den Finsterwald teleportiert.

Kapitel 1: Stiller Abschied

Ein Sengo rannte völlig durchnässt durch die dunklen Straßen einer Stadt. Dem Sengo fehlte am rechten Arm eine halbe Klaue die wohl abgebrochen war außerdem hatte es quer auf der linken Gesichtshälfte nicht das gewöhnliche rote Muster. Dieses Sengo hatte dort ein Muster was aussah wie ein Blitz, zudem hat das Sengo 2 verschiedene Augenfarben, Gelb und Orange. Es rannte weiter bis es in eine Sackgasse lief. Das Pokemon drehte sich erschöpft und ängstlich um. Ihm gegenüber stand ein Hundemon mit nur einem Auge und einer Pfote die zur Hälfte aus Lavagestein bestand .
„Endlich habe ich dich! Weiter kannst du nicht mehr!"; meinte das Hundemon und grinste das Sengo finster an. Hinter dem Hundemon tauchten plötzlich sehr viele Sniebel auf. „B-bitte...verschone mich! I-ich habe nichts getan!", flehte das Sengo bettelnd. Das Hundemon lachte laut auf und griff ihn an.

Plötzlich schreckte das Sengo hoch. Keuchend und in Angstschweiß gehüllt schaute es sich um. „Puuh! Es war nur ein Alptraum...", seufzte er erleichtert, „Aber er fühlte sich sehr real an...", bemerkte er und überlegte etwas. Kurz darauf schüttelte er den Kopf und stand auf. Er ging zum Fenster und schaute nach draußen. „Na super... das sieht nach Regen aus...", stöhnte er genervt. Das Sengo zog sich ein T-Shirt an und setzte eine Kappe auf. Als es die Tür aufmacht sah es einige Fußspuren im Boden. Auf seiner Tür stand „Hier wohnt Levi" geschrieben. Levi ging zu den Fußspuren um sie sich besser anzuschauen. Es waren mehrere. 6 oder 7 Pokemon müssten es gewesen sein, vermutet er und was das schlimmste ist...sie führen Richtung Stadt. Sofort machte er sich auf den Weg in die Stadt. Unterwegs bemerkte er etwas ungewöhnliches. Ein Glumanda lag schlafend an einem Baum. //Ich sollte es wecken. Nicht das es vom Regen überrascht wird//, dachte sich Levi und ging zum Glumanda. Als er näher kam bemerkte er, dass das Glumanda schwer verletzt aussah. Ohne zu wissen wer das Glumanda ist nahm er es vorsichtig auf den Arm und rannte weiter zur Stadt. Levi wollte dem Glumanda helfen.
In der Stadt angekommen traf ihn der Blitz. Das Dorf war zerstört. Die Schule, der Marktplatz, das Rathaus. Alles war zerstört. „W-was ist hier p-passiert...", fragte er sich leise. Er ging zu einem der Bewohner. „was ist hier passiert?", fragte er erschrocken. Aber statt eine Antwort zu bekommen wurde er nur böse angeschaut. Er ging aber weiter als das Glumanda sich leicht bewegte. Levi ging zur Taverne von einer Freundin von ihm. Die Taverne stand am Stadtrand und war fast nicht beschädigt. Als er durch die Tür ging merkte er an der Stimmung das etwas schlimmeres passiert war als er draußen gesehen hatte. In der Taverne waren viele Pokemon. Die meisten waren alle verletzt. Einige schwer andere nicht so schwer. „Sira? Ich bräuchte deine Hilfe...", murmelte er als er sich umschaute. Die Blicke der Pokemon fühlten sich für Levi wie Stiche an. Plötzlich kam ein Psiana aus dem ersten Stock und schaute Levi an. „L-Levi-chan... Dir ist nichts Passiert!", sagte sie etwas erleichtert und ging zu ihm. „Kannst du diesem Glumanda helfen?", fragte Levi und schaute sie bittend an. Sira warf einen schnellen Blick auf das Glumanda und lächelte ihn an. Ein Heilsamen und 2 Sinelbeeren und es ist wieder fit.", erzählte sie ihm und lächelte schwach. Sie gab ihn die Sachen und kümmerte sich wieder um die anderen Pokemon. „was ist hier passiert?", fragte er sie und gab dem Glumanda den Heilsamen. „W-wir...wir wurden

angegriffen...“, fing sie an zu murmeln, „Seruna Sensai, Bürgermeister Rasaff und...und...und Saku sind ermordet worden...“, erzählte sie und brach in Tränen aus. Saku war ein Folipurba und zudem Siras Zwillingsschwester außerdem gehörte ihr der Marktstand. „D.das tut mir leid...“, stammelte Levi und gab dem Glumanda nun eine der beiden Sinelbeeren. „Hau ab! Verschwinde! Du bist schuld das es überhaupt zu diesem Angriff kam! Wärst du vor 2 Jahren nicht hierher gekommen, wären wir nicht so vom Unglück verfolgt!“, wurde Levi von einem der verletzten Pokemon an gemeckert. Er schaute zu Sira und rannte dann raus. Er verstand nicht warum er schuld daran war. Er hat doch nichts gemacht. Levi rannte zurück zu sich nach Hause. Dort legt er das Glumanda auf sein Bett und gab ihr die letzte Sinelbeere. Während das Glumanda langsam zu sich kommt. Sitzt Levi auf der Fensterbank und schaut mit Tränen in den Augen nach draußen.
Glumanda kam nun zu sich und schaute sich um. //W-wo bin ich...was ist passiert...ich kann mich an nichts mehr erinnern...//, dachte es sich und versuchte aufzustehen aber es klappte noch nicht. Levi bekam es mit. Er wischte sich die Tränen weg und ging zu ihr. „Geht es dir gut? Du sahst schlimm aus“, fragte er das Glumanda besorgt. „e-es geht mir gut a-aber... ich kann mich an nichts erinnern...“, antwortet das Glumanda ihm. An der Stimme erkannte er das sie weiblich war. „An nichts?
Kannst du dich an nichts erinnern? Nichtmal deinen Namen?“, fragte er vorsichtig. Sie schüttelte den Kopf doch dann fiel ihr etwas ein. „D-doch...an meinen Namen!“, antwortet sie ihm, Ich heiße Amber aber mehr weiß ich auch nicht...“, erzählte sie und schaute zu Boden. „Ich kann dir helfen deine Erinnerungen zurück zu bekommen und ich heiße Leviathan aber du kannst mich Levi nennen“, schlug er vor und stellte sich direkt vor. „F-freut mich Levi... und das w-würdest du wirklich machen?“, fragte sie freudig. Levi ging plötzlich zu seinem Kleiderschrank und kramte ein wenig darin herum. Wenig später kam er mit einer Grünen Jacke zurück. „D-die solltest du dir überziehen, dann ist dir etwas wärmer. Du bist noch nicht ganz fit und solltest dich ausruhen.“, meinte er und gab ihr die Jacke. „D-danke...“, murmelte sie und zog sich die Jacke an, ließ sie aber offen. Als Amber sich die Jacke anzog bemerkte er erst das ihre Flamme Violett war und nicht wie normal Rot. „w-warum ist deine Flamme Lila?“, fragte Levi neugierig. „I-ich weiß es nicht...“, antwortet Amber und schaute wieder zu Boden. Die Jacke war ihr etwas zu groß aber passte trotzdem. „Lass uns gehen...ich möchte hier erstmal weg“, sagte Levi und nahm Amber wieder auf den Arm. „W-warum denn das?“, fragte sie verunsichert aber Levi schwieg. So machten sie sich auf den Weg. Er musste durch die Stadt um weiter gehen zu können. Grade als er durch die Stadt ging und sie verlassen wollte wurde er angesprochen. „Levi-chan...“, murmelte eine Stimme. Es war Sira. Levi blieb kurz stehen aber schaute weder zurück noch antwortet er ihr. „B-Bitte pass auf dich auf!“, bat sie ihn und schaute ihm nach als er wieder weiter ging. //Pass du auch auf dich auf...//, dachte er und musste sich die Tränen verkneifen. Sira war neben Saku die einzige Freundin die er besaß und es schmerzte ihn sehr zu gehen. „Levi...“, murmelte Amber und hatte Mitleid. Ihr tat Levi etwas leid.

Kapitel 2: Erinnerungen und Midna

Sengo lief mit Amber im Arm noch eine Weile weiter bis er seine Tränen wieder zurückhalten konnte. Es dauerte nicht lange da musste er sich auch schon an die Zeit zurück erinnern wo er das erste mal zum Dorf kam.

Levi kam vor ungefähr zweieinhalb Jahren im Blätterdorf an, so war der Name des Dorfes. Die Häuser bestanden, wie der Name erahnen lässt, aus Blättern, Ästen und Zweigen. Ein Dorf im Wald. Er war halb ausgehungert und fast am verdursten aber niemand gab ihm etwas. Alle Bewohner schienen Fremden gegenüber feindlich gesinnt, warum weiß er bis heute nicht. Niemand wollte ihm Essen oder Trinken geben, also lief er weiter, bis er an einem kleinen Bach, der in der nähe des Dorfes lag, ankam. Sofort trank er so viel Wasser wie in ihm reinpasste. Nachdem er sich voll getrunken hatte, fühlte er sich schon wieder Fitter und machte sich auf die suche nach einem Schlafplatz hier in der nähe. Seine Wahl fiel auf einen einsam stehenden Baum der von innen wohl irgendwann mal bewohnt war. Levi konnte sich schnell einrichten,Gepäck hatte er ja nicht dabei gehabt. So zog er in dem Baum ein. Die Dorfbewohner bekamen es mit aber waren überhaupt nicht erfreut darüber, weil er immer ins Dorf kam um sich etwas zu Essen zu kaufen. Die Besitzerin des Marktstandes, ein putziges und naives Folipurba mit einem kuscheligen blauen Schal, war es egal ob das Sengo ein Fremder war oder nicht, sie bediente jeden der bei ihr einkaufte. Sie fand ihn sogar sympathisch, was sie wohl ihrer Schwester erzählt hatte, denn einige Tage später stand ein Psiana, mit einer niedlichen Statur und einem grünen Pullover, neben dem Folipurba am Marktstand und beobachtete Levi. Er war dadurch verunsichert gewesen, dass er nun geprüft wurde. Zudem verstand er nicht warum, doch bevor er danach fragen konnte stellte sich das Psiana als Folipurbas Schwester vor. Das Psiana stellte sich als Sira vor und das Folipurba als Saku. Das Sengo stellte sich auch als Levi vor. Die drei Pokemon unterhielten sich noch eine Zeitlang amüsiert ehe Sira sich verabschiedet hatte, weil sie in ihre Taverne zurück müsste. Levi verabschiedete sich ebenfalls da er sich zuhause etwas zu essen machen wollte. Am nächsten Morgen wurde er durch ein Klopfen an seiner Tür geweckt. Er stand langsam und irritiert auf, denn er wusste nicht wer ihn besuchen kommen würde. Alle mieden ihn ja, außer die Zwillinge aber diese hatten jeden Tag zu arbeiten. Neugierig wer es sein könnte öffnete er die Tür. Es waren Sira und Saku die ihn besuchen gekommen waren. Die beiden waren zu ihm gekommen um ihn mal ein paar schöne Orte in der Gegend zu zeigen, womit sie den ganzen Tag verbrachten. Nach diesem Besuch bei ihm fühlte er sich willkommen, wenn auch nur bei den beiden und so trafen sich die drei häufig und verbrachten viel zeit zusammen.
Ein halbes Jahr ist mittlerweile schon vergangen und Sira war auf den Weg um Levi zu besuchen, diesmal aber alleine. Bevor sie bei ihm ankam wurde sie von einem Hundemon überrascht. Sie hielt gut durch doch war er ihr Typen technisch überlegen. Sira hatte aber Glück im Unglück, denn Levi kam ihr zu Hilfe. Das Sengo kämpfe tapfer aber schaffte es nicht das Hundemon zu verjagen. Durch einen schwerwiegenden Fehler den Levi machte, verlor er den halt nach einem Sprung und fiel vor dem Hundemon auf den Boden. Levis Fehler nutze sein Gegner sofort aus und wollte das Sengo den Arm aufschlitzen aber Levi war schnell genug und wich noch zurück. Doch war er nicht schnell genug und schaute mit schmerzerfüllten Augen auf seine Hand. Er

hatte keine offene Wunde aber ihm fehlte etwas... Das Hundemon hat ihm eine der beiden Klauen an seinem Arm abgebrochen, weil er in mit der Klaue im Boden festgesteckt hatte. Es war zwar nur eine halbe aber das hatte schon große Schmerzen mit sich gebracht. Sauer darüber griff Levi das Hundemon an, diesmal aber mit Sira zusammen und sie konnten es in die Flucht schlagen. Sira schaute nach ob Levi weitere Verletzungen davon trug, was er zum Glück nicht tat. Auf die Frage, wie Sira sich erkenntlich zeigen konnte bot das Sengo ihr an ihm zum Essen einzuladen. So hatte Levi sein erstes Date. Beim Essen unterhielten sich die beiden über einige interessante Themen bevor bei beiden der Funken über gesetzt hat. Beide waren glücklich sich zu haben, doch leider hielt die Beziehung nicht lange da Sira viel Arbeiten musste und Levi immer noch nicht gerne im Dorf gesehen war. Sie schworen sich aber weiterhin beste Freunde zu bleiben, so wie vorher. Levi kam sie oft in ihrer Bar besuchen und Sira, Saku und Levi trafen sich auch weiterhin und hatten viel spaß zusammen.

Levi wurde plötzlich von Amber aus seinen Gedanken gerissen. „Levi? Können wir eine Pause machen? Ich habe Hunger...“, fragte Amber vorsichtig. „Natürlich! Ich bekomme auch Hunger“, kicherte er gespielt und möchte sich seine Traurigkeit nicht anmerken lassen. Nachdem er Amber abgesetzt hat und einige Beeren gesammelt hatte, aßen die beiden zusammen als sie plötzlich etwas hörten. Vor ihnen raschelte ein Gebüsch. Aus diesem kam ein Viscogon. „hab ich dich endlich!“, freute es sich und schaute zum Apfel den es in der Hand hielt. „Oh...Verzeihung, ich wollte euch nicht stören“, entschuldigte es sich als es Levi und Amber bemerkte. Sengo bemerkte an der Stimme sofort ,dass das Pokemon weiblich ist. „S-schon in Ordnung.“, antwortet Amber etwas schüchtern. „Setz dich doch zu uns“, schlug Levi vor und lächelte. „Ja, gerne! Ich heiße Midna!“, stellte sie sich vor und setzte sich freudig zu den beiden. „Freut mich Midna, Ich heiße Leviathan aber nenn mich ruhig Levi und das neben mir ist Amber.“,stellte das Sengo sich und seine Begleiterin vor. „Wollt ihr auch nach Schatzstadt?“, fragte es neugierig nachdem es einmal vom Apfel abgebissen hatte. „Schatzstadt?“, fragte Amber,“ich habe schon mal davon gehört...es soll die Heimat der berühmten Knuddeluffgilde und den Bezwingern von Darkrai und Dialga sein.“, erzählte Levi und schwärmte schon fast dabei. „Ich bin auf den Weg dorthin, weil es der einzige noch sichere Ort ist“, erzählte Midna ihnen und beide schauten sie verwirrt und fragend an. „Wie? Sagt bloß, ihr wisst nicht, dass die Welt von der Dunkelheit angegriffen wird?“, fragte das Viscogon entsetzt, woraufhin beide mit dem Kopf schütteln. Midna seufzte...“Gestern Abend hat jemand den Finsterkristall geklaut und an sich genommen! Er hatte sich aus Unlicht und Geist Pokemon eine Armee zusammengestellt! Zur gleichen Zeit ist die Schwerverbrecherin, die ebenfalls Amber heißt und ein Glurak ist, dank ihres Teams aus dem Hochsicherheitsgefängnis entkommen! Palkia und Dialga haben den Notstand ausgerufen!2, erklärte Midna den beiden die nur schockierte Blicke herausbrachten. //Könnte der Angriff auf Blätterdorf damit zu tun haben?//, dachte sich Levi im stillen und machte sich sorgen um Sira. „Wir sollten uns etwas ausruhen und dann gemeinsam nach Schatzstadt gehen“, schlug er vor, wo alle dafür stimmten.

Kapitel 3: Ankunft in Schatzstadt

Nach einer Woche Fußmarsch durch dichtes Gestrüpp und über steile Abhänge erreichten sie endlich ihren Zielort. Schatzstadt. "Wir sind da! Da vorne ist Schatzstadt, die Hochburg der Erkunder und Rettungsteams", Midna ihnen erklärt während sie fix und fertig auf die Stadt zugehen. "Hey, Hey, Hey! Nicht so schnell!", sprach sie plötzlich ein Krebutak an und versperrte ihnen den weg. "Woher kommt ihr, warum seit ihr hier hin gekommen und was wollt ihr hier?", wurde die schon völlig erschöpfte Gruppe von fragen durchlöchert. "W-Wir kommen Aus Blätterdorf. Es wurde angegriffen und wir suchen Schutz...", antwortet Levi dem Krebutak und hoffte das das genügen würde, denn er und seine beiden Begleiterinnen brauchten dringend Erholung. "Angenommen ihr habt Recht, was auch stimmt,wir haben die Informationen ja schon erhalten, was sagt das ihr ncht die wart die es angegriffen haben und zur Armee der Schatten gehört?", fragte das Krebutak bedrohlich und misstrauisch. "Angenommen wir wären die Angreifer und gehören zur Schattenarmee, warum sollten dann ausgerechnet 3 Pokemon hier auftauchen und euch angreifen, die selbst schon ziemlich fertig sind?", Fragte Midna ihn zurück und erwiderte den ernsten Blick. Ihr Gegenüber schwieg eine weile um darüber nachzudenken bis er schließlich nachgab und sie rein ließ. "Die drei sind sauber! Gebt ihnen einen Schlafplatz und etwas Nahrung!", rief die Wache noch nachdem die drei herein gelassen wurden.
Im inneren der Stadt sah es so aus als ob alles ganz normal ist. Die Pokemon unterhielten sich fröhlich und lachten, die kleineren spielten vergnügt und alles schien so als ob es das Chaos hier nicht gab. Bevor sie zu ihrem Schlafplatz geführt werden konnten wurden sie erneut aufgehalten. Diesmal von einem Knuddeluff. "Ah! Neue Freunde~! Hallöchen! Hallöchen!", wurden sie von diesem fröhlich begrüßt. Levi und Amber wurden kurz genauer begutachtet aber dann wieder angelächelt. "In deinem Kopf schwirren viele Fragen und du möchtest auf viele eine Antwort aber du hast angst das du manche nicht hören möchtest. Das ist verständlich aber Lücken im Kopf sind nicht schön...Nein! Nein! Nein!", sprach das Knuddeluff zu Amber und schaute nun zu Levi. "Du musst Levi sein! Dein Bruder war hier mal ein guter Erkunder...aber hat sich von mehr Stärke und Ruhm verführen lassen und hat sich zum bösen Gewendet! LUUUUUU-FIIIII!", erzählte das Knuddeluff und schien Levi zu kennen. "In dir steckt viel Gutes aber du bist noch anfälliger als dein Bruder. Du solltest gute Freunde haben die auf dich aufpassen, dass du nicht auf die Falsche Bahn kommst.", meinte es und ging weg. "Woher weiß das Knnuddeluff so viel über mich...//, dachte das Sengo laut nach. "Er ist unser Gildenmeister und weiß mehr als wir vermuten können. Er hatte auch den Angriff vorausgeahnt und hat die Mauer bauen lassen", erzählte ihm ein Sonflora, was sie zu ihren Schlafplätzen brachte.

"Sie hat sich das Vertrauen geholt und ist drin!", sprach, außerhalb der Stadt auf einem Vorsprung, ein Absol zu einem Hundemon und einem Zoroark. "Bist du dir sicher das es eine Kluge Idee war? Ich meine Der Zonen Wächter ist Typ Fee und wir haben einen Drachen darin geschickt...", antwortet das Hundemon mit zweifel. "Das wird schon klappen! Sie ist stark und sie weiß wann die passende Gelegenheit dazu ist!", entgegnete das Zoroark. "Nun hängt es vn ihr ab! Wir können von hier nichts ausrichten.", seufzte das Absol. "Lass uns dem Meister Bericht erstatten Shiro! Bone bereite den Orb vor!", befohl das Zoroark und alle drei verschwanden, mithilfe des

Orbs vom Hundemon, daraufhin.

Kapitel 4: Team Ohne Name

Nachdem sich die Gruppe hingelegt hat schlief sie bis zum Morgen durch. Levi war der erste der wach wurde und stand leise auf. Das Sengo streckte sich und ging ein wenig Spazieren, nachdem es sich frisch gemacht hat. Es dauerte nicht lange da schritt er auf das Gildenhaus zu. Neugierig, was das wohl sein kann, ging er auf das Gebäude zu. Plötzlich erklang eine Stimme aus dem Nichts. "Pokemon entdeckt! Pokemon entdeckt! Es ist ein Sengo! Ein Sengo!", rief jemand. Vor Schreck sprang Levi zurück und schaute sich um, da ging auf einmal das Tor vor ihm auf nd das Krebutak von gestern winkte ihn herein. Drinnen angekommen staunte das Sengo nicht schlecht. Das Gebäude war viel größer als es von außen aussah und hier liefen lauter Pokemon herum. "Hey! Hey! Hey! Willkommen im Gildenhaus! Dem Zuhause von Erkunder- und Rettungsteams. Hier sind alle Willkommen die sich dafür einsetzen wollen den Frieden in die Welt zurück zu bringen!", erzählte ihm das Krebutak. "E-Es ist riesig!", brachte Levi nur vor staunen heraus. "Muss es auch! Wir haben über einhundert Teams hier die täglich ihr bestes geben. Und jetzt wo die Schatten uns Heimsuchen brauchen wir jede Hilfe die wir kriegen können!", wurde ihm von der Wache erklärt. "Ich frag mal Amber und Midna ob sie ein Team mit mir gründen möchten! So können wir alle Stärker werden und Amber erinnert sich vielleicht wieder an etwas!", meinte das Sengo aufgeregt und erntete vom Krebutak einen fragenden aber ernsten Blick. "Diese Amber ist nicht zufällig das Glumanda mit der Lilanen Flamme oder?", wurde Levi ernst gefragt. "J-Ja...Ja das ist sie...W-warum fragst du?", fragte er vorsichtig zurpück. "Nur so. Ist schon in Ordnung!", antwortet ihm sein gegenüber mit einem schwachen Lächeln. Levi merkte sofort das ihm was verschwiegen wurde aber er wusste nciht was und traute sich erstmal nicht nachzufragen.
Nach dem Gespräch verließ er die Gilde und kehrte zu den beiden Weiblichen Pokemon zurück. "Da bist du ja! Wir haben uns schon gewundert wo du warst.", wurde er von Midna begrüßt. "Levi...Alles in Ordnung? Geht es dir gut?", fragte Amber ihn leicht besorgt da er lange weg war. "Alles in Ordnung mir gehts gut! Ich war beim Gildenhaus.", antwortet er auf die Fragen der beiden mit einem sanften lächeln. "Ich habe mir überlegt das wir ein Rettungsteam gründen! So können wir mehr in erfahrung bringen was da draußen vor sich geht, wir werden dabei stärker und vielleicht können wir so mehr über dich herausfinden Amber." erzählte er den beiden von seiner Idee und schaute beim letzten Satz zu Amber. Das die Pokemon hier etwas über sie wissen aber es nciht erzählen muss ein Grund haben, deshalb hat er ihr auch nciht erzählt das hier einige etwas über das Glumanda wissen könnten. "G-glaubst du wirklich?", fragte das Glumanda ihn verunsichert. "Klar! Warum nicht? Ich finde es eine Super Spannende Idee!", stimmte Midna ihm zu und Amber nickte anschließend dann auch. Somit war es entschieden. die Drei gründen ein Team. Voller zuversicht auf Action, Abenteuer und Informationen gingen die drei zur Gilde zurück und meldeten sich als Team an aber eines fehlte noch... Die drei hatten noch keinen Namen und das viel ihnen auf als sie nach einem Teamnamen gefragt wurden.

Kapitel 5: Lost Memories

Da ihnen noch ein Name fehlte brachen sie die Anmeldung ab. Sie gingen in die Eingangshalle und suchten sich ein Platz wo sie nachdenken konnten. "Der Name sollte nicht aus der Luft gegriffen sein." "Stimmt! Er sollte außerdem einen Sinn ergeben..." "W-wie wäre es wenn wir einen Namen nehmen der am besten etwas mit uns zutun hat?" "Das klingt gar nicht so schlecht!", besprachen sich die drei und überlegten.. Levi holte wenig später einen Zettel und einen Stift, um erstmal Überlegungen zu sammeln. "Ein gemeinsames Element haben wir nicht und wir stammen aus verschiedenen Regionen also kann es damit nichts gemeinsames geben...", überlegte Midna. "Wieso denn nicht? Wir können uns doch InterForce nennen", schlug Levi vor und notierte es sich gleich. "Warum InterForce? Den Sinn verstehe ich da nicht ganz...tut mir leid...", fragte Amber ihn verwirrt und konnte nicht ganz folgen. "Warum InterForce? Inter steht für International, weil wir aus verschiedenen Regionen stammen und Force weil die eine Gruppe sind.", erklärte Levi ihr. "Aber InterForce hört sich eher nach etwas großem und starken an und das können wir nicht vermitteln...", erwiderte Midna woraufhin Levi den Namen wieder durchstrich. "I-Ich wäre für Flame of Hope, weil wir alle ein loderndes Feuer in uns haben was uns nciht aufgeben lässt unsere Ziele zu erreichen!", schlug Amber vor und wirkte da ziemlich selbstsicher. "Der Name hat etwas beruhigendes aber kräftiges an sich. Nur leider gibt es schon ein Team mit diesem Namen hier in der Gilde.", mischte sich ein Pokemon ein und setzte sich zur Gruppe. Es war ein etwas in die Jahre gekommenes Gewaldro. "Tut mir leid wenn ich mich einfach so einmische aber ich habe mitbekommen das ihr ein Teamgründen wollt und euch mit eurer Ersten aufgabe schwer tut, diese aber sehr gut angefangen habt.", erzählte er und beugte sich etwas vor. In seinem Gesicht hatte er eine Narbe die diagonal über seinem Mund verlief, zudem war er auf einem Auge Blind. "Darf ich erfahren wer Sie sind?" "das wüsste ich auch gerne" "K-können sie uns vielleicht helfen?", fragten die drei das Gewaldro und schauten es interessiert an. "Ich bin Scyper, der Mentor von Team Pyromind und nein ich kann euch nicht helfen. Ihr müsst eure erste Hürde alleine bewerkstelligen aber ich kann euch einen Tipp geben! Wenn euch äußerlich nichts Verbindet, vielleicht gibt es in eurem Inneren etwas das euch verbindet, euch zu einer Gruppe gemacht hat!", stellte er sich vor und gab ihnen einen neuen Sichtpunkt ihrer Überlegungen. Bevor einer von der Gruppe darauf etwas antworten konnte verschwand er wieder und ließ die drei wieder für sich und ihrer Überlegungen. "Etwas in unserem Inneren was uns Verbindet...", wiederholte Levi und überlegte weiter. "Ich habe auf euch getroffen weil ich nach Schatzstadt wollte. Du wolltest deine Erinnerungen wieder haben oder Amber? und du Levi? Was ist eigentlich dein Ziel?", fragte Midna ihn neugierig aber auch nachdenklich. "Mein Ziel?.... Akzeptiert zu werden, stärker zu werden und...", beim letzten Ziel stockte er und schaute Amber an, "...und ihr helfen ihre Erinnerungen zurück zu bekommen.", erzählte er und schaute zu Boden. "Verstehe...Ich habe mich euch angeschlossen weil ich nach Schatzstadt wollte und ihr auch aber wir hatten andere Ziele...jetzt da ich hier bin kann ich euch bei euren unterstützen, womit das Hauptziel der Gruppe klar wäre!", schlussfolgerte Midna und schaute Levi an. Das Sengo schaltete sofort und verstand worauf das Viscogon hinaus wollte, weswegen beide anschließend Glumanda anschauten. "Wir versuchen dir deine Erinnerungen zurück zu holen irgendwie!", sprachen beide Synchron. "E-ein Ziel

haben wir... Trotzdem fehlt noch der Name...", bemerkte Amber an und die drei sahen nachdenklich auf den Zettel. "Remember of Memories!", "Broken Memories!", "L-losing Mind?", "Lost Memories", "Unknowing Memories!", schlugen sie alle nacheinander vor und Levi kam fast nicht mit alle aufzuschreiben. "Okay! Fünf Namens Vorschläge...das sollte reichen!", "Trotzdem müssen wir uns aus denen noch einen aussuchen...", unterbrach Midna das Sengo, das schon fertig gewesen schien. Die Gruppe verstillte wieder. "Okay ich bin für Broken Memories!", brach Midna das Schweigen, "Lost Memories ergibt vom Sinn her mehr für das Team-ziel!", meinte Levi überzeugt und beide schauten wieder zu Amber. Dadurch das sich beide für ein anderen Vorschlag entschieden haben liegt es nun in Ambers Entscheidung. Sie kann sich für Levi oder Midna antwort entscheiden oder aber hat eine andere Meinung, wo sie aber dann wieder soweit wären wie vorher."A-also...i.ich wäre f-für Lost Memories...Weil ich sie ja verloren habe und mir nicht einzelne teile davon fehlen sondern komplett.", antwortet Amber und fühlte sich ein wenig unter Druck gesetzt. "Also Gut! Dann steht der Name fes. Lost Memories!", beschloss Levi und bekam ein einverstandenes Nicken von den anderen beiden. Entschlossen und mit einem Team namen kehrten sie zwei Stunden später zurück zum Team Anmeldungsstand und konnten sich nun erfolgreich als Team Anmelden und registrieren lassen. Als Registrierungsgeschenk bekamen sie ein Rettungs- bzw. Erkunderorden, 500 Poke Ausrüstungsgeld und eine Rettungs- bzw. Erkundertasche.

Kapitel 6: Die erste Begegnung

Mittlerweile war es Mittag und die drei sahen sich staunend im Gildenhaus um. "Das ist kein Gildenhaus sondern eine Festung!", staunte Midna und bekam den Mund nicht mehr zu. "Das ist so riesig das man sich hier verlaufen kann!", entgegnete ihr Levi und schaute zu Amber, die sich an seiner Kralle festhielt. Sie waren in der Eingangshalle. An der rechten Wand hing ein langes großes Brett mit Zetteln an der Wand, es war die Pinnwand wo Rettungsmissionen aushangen. Auf der Linken Seite hing ebenfalls eine Pinnwand, dort waren die Steckbriefe von Verbrechern abgebildet. Außerdem hing dort noch eine Warnung, das ein Großteil der Verbrecher zur Schatten Organisation gehören könnten und daher um besondere Vorsicht geboten wird. Die Eingangshalle hatte aber auch noch einen Markt vorhanden, ein Markt der Ware speziell für Erkundungs- und Rettungsteams anbot. "D-da wir jetzt ein Team sind... sollten wir uns nicht eine Mission aussuchen?", schlug das Glumanda Weibchen fragend vor. "Gute Idee! Aber wir sollten erstmal eine Rettungsmission machen bevor wir uns um Verbrecher kümmern", antwortete Levi und ging mit ihr zum Rettungsmissionen Aushangsbrett.
Midna ging nicht mit, sie sah sich das Brett mit den Steckbriefen an. Dabei vielen ihr drei Steckbriefe ins Auge und zwar die von einem Sherox, einem Absol und einem Zoroark. //Shiro, Tyson und Reaper sind also schon bekannt//, dachte sie im stillen und musste bei den Kopfgeldern schmunzeln. //Tyson ein Kopfgeld von 1.500 Poke? Da ist entweder ein Druckfehler oder er wird stark unterschätzt!//, sprach sie in Gedanken zu sich.
"Midna! Wir haben ein Auftrag gefunden! Kommst du mit?", wurde sie von Levi gefragt und dadurch aus ihren Gedanken gerissen. "Nein, leider nicht. Tut mir leid aber ich bin immer noch kaputt von dem langen Marsch nach Schatzstadt...", meinte sie zu ihm, denn sie wollte sich in Schatzstadt umschauen und etwas einkaufen gehen. "Oh schade... Dann ruh dich aus", lächelte das Sengo sie an und ging fröhlich mit Amber los.

"Also gut! Wir müssen zum Sinelwald. Ich habe gehört das soll ein schöner aber großer Wald sein. Lass uns los gehen und das Flamara finden was sich dort verlaufen hat", sprach das Sengo zu Amber, die es nickend bestätigte. Gemeinsam begaben sich beide auf den Weg zum Sinelwald.

Währenddessen in der Gilde, im Raum von Gildenmeister Knuddeluff:
"S-sind sie sich da wirklich sicher?", wurde Knuddeluff erschrocken von einem Plaudagei gefragt. "Ja absolut! Wir sollten das Team Lost Memories im Auge behalten und jede Aktion beobachten!", kam es als Antwort vom Gildenmeister. "Ich möchte das niemand etwas über Amber erzählt, da sie so versehentlich ihre Erinnerungen zurück erhält und uns Angreifen wird. Außerdem glaube ich das Levi wie sein Bruder werden könnte, wenn er etwas über ihn erfährt und deswegen wird auch über Zayne geschwiegen! Habe ich mich klar ausgedrückt!", befahl Knuddeluff ziemlich ernst und schien sich der Gefahr die für alle Bewohner in Schatzstadt bestehen könnte bewusst. "S-selbst verständlich! Ich werde es sofort allen in der Gilde ausrichten und aufpassen das Lost Memories nichts davon mitbekommen wird!", kam die Bestätigung von Plaudagei, welcher auch sofort das Zimmer verließ.

Irgendwo tief im Sinelwald:
"Du wirst damit nicht durchkommen! Sie werden die Falle früh genug bemerken! ", röchelte ein schillerndes Flamara zu einem Zoroark, das von ein paar Käfer Pokemon begleitet wird. "Hahaha! Glaubst du wirklich das es jemand bemerken wird? Wir sind in einem Wald und in Wäldern leben Käferpokemon, also kann es gut sein das du von Käfern angegriffen wurdest, weil du "versehentlich" in ihr Revier eingedrungen bist!", lachte das Zoroark und verwandelte sich in ein Skaraborn. "Und jetzt fällt es noch weniger auf!", lachte es weiter und ging davon, während es das Flamara von ein paar Ariados vergiften lies. "D-du...du wirst nicht d-d-da...damit durchkommen...!", knurrt das Shiny Flamara ihm röchelnd hinterher und verlor langsam das Bewusstsein.
Nach Zwei Stunden haben Levi und Amber den Sinelwald erreicht. Doch so wie er in Erzählungen ist sieht er nicht aus. "So habe ich ihn mir nicht vorgestellt... Ich dachte der wäre hell und freundlich und nicht düster und unheimlich...", murmelte Levi und musste erstmal schlucken. "Ich bin bei dir...Z-zusammen schaffen wir es", stärkte Amber ihn und hielt sich an seiner Klaue fest. Beide gingen in den Wald hinein. "Kein Wunder das sich das Flamara verirrt hat. Hier sieht fast alles gleich aus...", stelle Amber fest und schaute sich um. Überall waren schwach leuchtende rote Augen zu sehen. An einem Morschen Baum fanden sie ihr Ziel, das Flamara. Sofort eilten beide zu ihr und überprüften ihren zustand. "Sie ist vergiftet worden und ist nur noch schwach. Wenn wir uns nicht beeilen wird sie nicht mehr durchkommen!", erklärte Amber dem Sengo, doch beide wurden von einem bösen Lachen unterbrochen. "Glaubt ihr wirklich das ich euch so einfach aus meinem Territorium gehen lasse, in das ihr eingebrochen seit?", wurden die beiden von einem Skaraborn gefragt was aus der Dunkelheit auf sie zukam. Doch es war nicht das einzige... Überall um sie herum tauchten unzählige Käfer Pokemon auf. "Scheiße! Wir sitzen in der Falle!", fluchte Levi und knurrte eingeschüchtert. //Aber wir haben eine Chance! Amber kann bestimmt schon eine Feuer Attacke und ich kann ja Flammenwurf! Damit sollten wir sie uns etwas vom Leib halten können...//, überlegte Levi aber er konnte nicht mehr handeln, denn Amber wurde in Fäden gehüllt und dadurch bewegungsunfähig gemacht. Jetzt liegt es an Levi...wird er kämpfen oder wird er fliehen?
Natürlich flieht Levi nicht. Er wird Amber nicht zurücklassen, sie sind ein Team und das lässt man nicht im Stich. "Halte durch! Ich rette dich!", versprach das Sengo ihr und bereitete sich auf den Kampf vor. Bevor er aber eingreifen konnte musste er einigen Fadenschüssen ausweichen und entfernte sich dadurch etwas. "Wenn du Kämpfen willst, warum wird der Abstand dann immer grösser?", wurde Levi frech lachend vom Skaraborn gefragt. Da die Feinde auf Levi konzentriert waren konnte Amber die Chance nutzen und die Fäden, die sie fesselten mit ihrem Schweif verbrennen und sich so befreien. Anschließend griff sie die Käferpokemon mit einem Glut Angriff an. Leicht erschrocken wichen sie kurz zurück aber rückten wieder auf. Die Feinde fühlten sich stärker, da sie in der überzahl waren, wussten aber nicht das sie im nachteil waren. Ambers Angriff brachte genug Ablenkung um für Levi in die Offensive zu gehen. Er sprintete auf das Skaraborn los und griff es mit seinen Klauen an, doch der Angriff verfehlte es knapp, da Skaraborn rechtzeitig reagieren konnte. Die Käferpokemon formierten sich neu und feuerten erneut Fadenschüsse ab. Levi und Amber Wichen erfolgreich aus oder blockten die Angriffe mit Attacken. Leider hielten sie nicht lange durch und wurden letzendes doch erwischt. Gefesselt fielen sie zu Boden und wurden spöttisch vom Skaraborn ausgelacht. "So etwas nennt sich Retterteam? Das ist ja wirklich armselig wie tief Schatzstadt gesunken ist! Ein

halbstarkes Sengo mit einem kleinen Glumanda als Team zu akzeptieren... Echt verzweifelt muss die Gilde sein", zog das Skaraborn über die beiden und die Gilde her. Es schien einiges zu wissen und fühlte sich schon als Sieger doch...Doch plötzlich wurde es von einem Flammenwurf erfasst. Mit dieser Aktion hatte nicht nur das Skaraborn nicht mit gerechnet sogar Amber war überrascht von Levis verzweiflungsangriff. Noch immer gefesselt stand das Sengo auf und schaute ernst zum Skaraborn, was dabei war sein Horn zu löschen. "Ich musste mich oft genug rum schubsen lassen und mir oft genug dinge gegen den Kopf klatschen lassen...aber irgendwann it genug!", knurrte er böse und schnitt mithilfe seiner Klauen die Fäden von sich und Amber los. Mit einem erneuten Flammenwurf konnte er Distanz zwischen sich und Skaraborn herausholen und den Abstand zwischen sich und dem Flamara verringern. Sein Plan war es zum Flamara zu schaffen um mit diesem flüchten zu können. Leviathan wusste genau das er nicht stark genug war um mit so vielen Pokemon fertig zu werden. Bei einem erneuten Flammenwurf zeigte sein Plan aber keine Wirkung mehr, denn das Skaraborn verwandelte sich in ein Zoroark zurück. überrascht von dieser Verwandlung konnte Levi nicht reagieren und bekam die Krallen vom Zoroark zu spüren. Diese bohrten sich nämlich in seinen linken Oberarm. Vor schmerz schrie er auf aber Biss dem Zoroark in die Schulter, wodurch dieser ebenfalls vor schmerz aufschrie und los lies. "Amber mach uns einen Weg frei! wir müssen hier weg!", rief Levi zum Glumanda Weibchen und trat das Zoroark zur Seite. Schnell drehte er sich um und nahm unter schmerzen das Flamara auf seinen Arm. Sich umdrehend sah er das er vom Zoroark wieder angegriffen wurde. Einen weiteren Flammenwurf speiend hoffte er ihn auf Distanz zu halten, doch sein Gegner wich aus und wollte mit seinen Krallen das Flamara auf seinen Arm verletzen. Levi reagierte aber schnell und drehte sich weg. "LEVIIII!!!", schrie Amber die mitbekam wie das Sengo sich wegdrehte und die Krallen in den Rücken bekam. Verzweifelt spuckte sie mit Glut um sich und zündete den Wald an. Die Käfer Pokemon suchten sofort das weite von den sich schnell ausbreitenden Flammen und ließen das Zoroark zurück. Dieses brachte sich aber ebenfalls in sicherheit. "Es ist noch nicht vorbei!", knurrte es zum Sengo ehe es flüchtete.
//Was hatte er vor? Warum gab er so leicht seine Geisel auf? Irgendetwas stimmt da nicht... Ich gehe der sache später auf den Grund! Erstmal muss ich den Meister bericht erstatten!//, dachte ein Nachtara was sich in einiger Entfernung versteckt hatte und alles beobachtet hat. Als der Kampf beendet war und die Gegner sich trennten, verschwand das Nachtara ebenfalls ohne bemerkt zu werden.
"W-wir müssen hier weg! sonst verbrennen oder ersticken wir!", meinte Amber und sah das Sengo besorgt an. Leviathan nickte und stand unter schmerzen wieder auf, hatte das Flamara dabei aber immer noch im Arm. Verletzt und erschöpft gelang es ihnen aus dem Wald zu entkommen und sich an einem Fluss erstmal auszuruhen.
Nach ein paar Minuten senkte sich das Adrenalin und die Erschöpfung vom Kampf und der darauffolgenden Flucht machten sich bemerkbar. "A-Amber...Ich bin soweit ok. Schau bitte wie es dem Flamara geht.", bat Levi das Glumanda was dabei war seine Wunden zu versorgen. "Mach ich*", stimmte sie nickend zu und begutachtete das Flamara.
"Es ist weiblich und hat ein paar böse Verletzungen davon getragen aber es benötigt sofort Hilfe, weil es anscheinend Vergiftet wurde", berichtete Amber wenige Minuten später. "Gut...Bleib du bei ihr. Ich suche ein paar Beeren zusammen womit wir ihr helfen können", antwortete Levi und stand auf, um sich auf die Suche nach Beeren zu begeben. Mit Glück fand er auch welche die er brauchte und sammelte so viele wie er

tragen konnte. Wieder bei den beiden angekommen, übergab er Amber die Beeren, womit sie das Shiny Flamara Not versorgen konnte. Levi selbst nahm auch ein paar Sinelbeeren, um wieder an etwas Kraft zu gelangen.
Nachdem Amber sich um das Flamara gekümmert hat brauchte es auch nicht lange bis das bewusstlose Feuerpokemon wieder zu sich kam. "W-wo bin ich? Was ist passiert?", fragte es noch leicht neben der Spur und sprang im nächsten Moment auf. Als sie sah das sie in Sicherheit war bemerkte sie erst ihre beiden Retter die sie verdutzt anschauten. "Habt ihr mich gerettet?", fragte sie und bekam ein nicken als Antwort. "Wir haben die Mission angenommen in der du berichtet hast, dass du dich verlaufen hast. Wir konnten das Zoroark nicht besiegen aber wir konnten mit dir flüchten", erzählte Levi ihr und man konnte sehen das sie es erleichtert hat aber nicht vollkommen. "Das Zoroark ist eines der leitenden Kräfte von der Armee der Schatten. Man muss schon sehr stark sein, wenn man es besiegen möchte.", berichtete das Shiny Pokemon und schien etwas zu wissen was von Wichtigkeit sein könnte und auch ist. "D-du scheinst dich aus zu kennen", bemerkte Levi und wurde neugierig. "Ja, ich habe einiges über die Armee der Schatten gehört und gelesen. Sie bestand vor einigen Jahren nur aus ein paar Pokemon. Zu der Zeit wo die Zahnräder der Zeit benutzt wurden, um die Gegenwart vor einer nicht endenden zeitlosen und dunklen Zukunft zu retten. Ihr damaliger Anführer war Schattendialga. Heute ist er aber wieder normal und leitet mit Palkia das Hochsicherheitsgefängnis. Aber es scheint als habe sich wer neues an die Spitze der Schatten gesetzt. Nur wer weis ich nicht", berichtete das Flamara und wurde kurz verlegen. "Verzeihung... Herzlichen Dank für die Rettung! Ich heiße im übrigen Maya", stellte sie sich vor und bedankte sich auch bei den beiden. "Keine Ursache! Wir sind ein Retterteam und helfen Pokemon in Not. Ich heiße Leviathan aber du kannst mich Levi nennen und meine Partnerin heißt Amber. Wir haben noch ein Viscogon namens Midna im Team aber sie ist in Schatzstadt geblieben. Zusammen sind wir das Team Lost Memories, weil Amber ihr Gedächtnis verloren hat und wir hoffen das sie es bald zurück bekommt.", erzählte das Sengo und stellte ich und das Team von ihm auch gleich vor. "Ich unterbreche nur ungerne...a-aber da wir alle halbwegs fit sind wieder...s-sollten w-" "Ja du hast recht! Wir sollten zurück nach Schatzstadt, bevor wir wieder vom Zoroark angegriffen werden.", unterbracht Levi das Glumanda und stimmte ihr zugleich auch zu. Da Maya der gleichen Meinung war, brachen sie nun auf um zurück nach Schatzstadt zu gehen.

Kapitel 7: Aufdeckung des Feindes

Nach einem längeren und anstrengenden Fußmarsch kamen sie wieder in Schatzstadt an. Erschöpft und völlig fertig, schon fast am ende ihrer Kräfte, gingen sie ins Gildenhaus zurück. Levi, Amber und Maya wurden sofort medizinisch versorgt, weil sie im Kampf gegen das Zoroark übel zugerichtet wurden. "W-wir haben es geschafft...u-un...unsere Erste Mission...Wir haben unsere erste Mission geschafft!", freute sich Levi und sah zu Amber die ihn glücklich anlächelte. "Ihr habt euch gut geschlagen und wart verdammt gut für eure erste Mission!", beglückwünschte das Flamara sie. Kurz nachdem die Versorgungen abgeschlossen waren tauchte Knuddeluff bei ihnen auf und schaute zum Flamara. Er brauchte sie nicht lange mustern, denn anscheinend kannte er sie. "Maya ist hier! Maya ist auch gesund! Ich bin froh das du da bist!", freute sich der Gildenmeister und schaute zu Levi und Amber. "Wisst ihr in welche Gefahr ihr euch gebracht habt? Ihr hättet euch schwer verletzen können oder sogar sterben können!", mischte sich Plaudagai , Knuddeluffs Assistent, ein. "Och Plaudagai...Sei nicht so gemein... Alle sind da und Gesund! Das ist schön!", meinte der Gldenmeister wieder und freute sich immer noch. "Maya wir hörten von eurer Entführung und waren sehr besorgt! Wir wollten sofort unsere Besten Retterteams entsenden um nach euch zu suchen!", erzählte das Plaudagai. "Entschuldigung? Was meint ihr mit Entführung?", kam es fragend von Amber. "Ja genau... Wir haben eine Mission angenommen , in der es hieß das sich ein Flamara verirrt hatte und hilfe bräuchte und nicht das sie entführt wurde...", erzählte Levi dem Gildenmeister und seinem Assistent. "Das war eine Falle... Es war ein durchdachter Plan gewesen um die Zonenmeister aus ihrem Versteck zu locken. Und es war kein Skaraborn sondern ein Zoroark, um genau zu sein war es Cyclope, ein sehr Starkes Pokemon was wohl zur Armee der Schatten gehört! Er wollte mit mir als Druckmittel die Zonen meister anlocken un töten, damit die Zonen ihren Schutz verlieren und Zerfallen.", erzählte Maya und schaute zu boden. "Armee der Schatten? Was ist das?", fragte Plaudagai überfordert, denn er hatte davon noch nie etwas gehört. "Die ist eigentlich eine Legende, diese besagt das es ein Buch gibt, welches seinem Besitzer viel Macht verleiht, dieser aber dadurch seinen Verstand verliert. Anscheinend wurde dieses Buch gefunden und geöffnet. Ich weiß aber leider nciht mehr darüber, was wichtig sein könnte im Moment...", erzählte das Shiny Flamara den anderen, die es nciht so recht glauben wollten. "Keine Angst in Schatzstadt sind wir sicher! Ich passe auf meine Freunde auf und lasse diese Bösen nicht in meine Stadt kommen! LUU-FIII!", antwortete Knuddeluff festentschlossen und wollte sie damit beruhigen. "Aber nun solltet ihr euch ausruhen Prinzessin! Ihr hattet einen schlimmes Tag.", meinte das Plaudagai zu ihr und ignorierte die geschockten aber auch überraschten Gesichter von Amber und Levi. "P-Prinzessin?", Levi konnte es nicht glauben und hielt es für einen Scherz. "Ja sie ist eine Prinzessin also habe bitte etwas mehr respekt!", fuhr ihn der Singvogel an. "Ist schon in Ordnung. Sie haben mich gerettet und konnten es wahrscheinlich nicht wissen", kicherte maya und fand es etwas amüsant. "Ich bin Prinzessin Maya von Flammen aus dem Königreich des roten Meeres und ich möchte mich bei euch beiden nochmal für meine Rettung bedanken.", stellte sie sich vor und verbeugte sich auch vor ihren Rettern. "Außerdem würde ich mich freuen, wenn wir später was gemeinsames unternehmen können. Ich glaube es wird lustig mit euch~", kicherte sie und freute sich schon darauf. Anscheinend haben Levi und Amber eine

neue Freundin dazugewonnen und dann auch noch eine Prinzessin!
Midna bekam mit wie ihr Team wieder ankam und folgte Knuddeluff und Plaudagai unauffällig zur Tür. Dort angekommen laschte sie was sie zu bereden hatten und fand es ziemlich interessant. Doch lange blieb sie nicht und begab sich wieder aus den Gildenhaus heraus. Über den Marktplatz spazierend kam sie später an der Tohaido Klippe an. Die Klippe wurde nicht eingezäunt, wieso auch? Von dort konnte kein Pokemon nach Schatzstadt gelanden, außer des würde so Lebensmüde sein und die Klippe hochklettern. An der Klippe angekommen sah sie sich kurz um ob sie alleine war und summte kurz ein kleines Lied an. Es war fast nicht zu hören da es ein sehr hoher Ton war den kaum ein Pokemon hörte. Es dauerte nicht lange da bewegte sich unter der Erde vor ihr etwas und ein Fermicula kam aus dem Boden gekrabbelt. "War es wirklich Cyclop der die Prinzessin des roten Meeres entführte?", fragte sie das Fermicula ernst. "Meines Wissens ist Cyclop mit anderen wichtigereren Dingen beschäftigt als Entführungen. Vor allem fürs rote Meer haben wir bessere eine andere Idee!", antwortete die Ameise ihr. "In Ordnung! Aber was auch immer der Meister vorhat...Wir sollten aufpassen! Amber und der Bruder von Tiger sind ein Team und gegen uns Tätig!", berichtete sie dem Fermicula, welches daraufhin verschwand. Midna selbst setzte sich noch an die Klippe und sah aufs Meer hinaus. Dabei dachte sie nach wie sie das Team splitten und den Gildenmeister besiegen kann.

Kapitel 8: Die Schatten bewegen sich Teil 1

In einer tiefen und dunkeln Höhle:
"Die Finsternis breitet sich weiter aus aber etwas stimmt nicht unter den Generälen! Einer ließ die Prinzessin Maya von einem Neulingsteam retten, dabei hätte er es leicht ausschalten können!", sprach das Nachtara schnaubend, zu einem in der Dunkelheit versteckten Pokemon. "das war keiner von den Generälen. Einige Pokemon nutzen das Chaos zu ihren gunsten und hoffen so für aufsehen zu erregen, damit sie von der Finsternis aufgenommen und beschützt werden.", antwortete das andere Pokemon. "Und nun geh wieder und behalte die Aktivität der Finsteren im Auge!", befahl es ihr worauf sie sich verbeugte und wieder verschwand. //Wenn das wahr ist, ist es sehr dreist. Sich einfach für einen General ausgeben und dann die fliege zu machen. Verspottung oder Dummheit? Ich sollte weiter vorsichtig sein und mich dem Team verpflichten, so bekomme ich bestimmt etwas mehr heraus...//, dachte das Nachtara nach und begab sich auf die Suche nach Schatzstadt.

In einer von der Armee der Schatten kontrollierten Zone:
"Immer noch keine neuen Befehle? Mir ist Langweilig! Lasst uns etwas unternehmen...", jammerte Shiro genervt und lag auf einem Ast. "Nur die Ruhe! Früher oder später bekommen wir schon eine Aufgabe. Aber erstmal müssen wir abwarten! Unser verursachtes Chaos muss sich erstmal wieder legen!", seufzte Reaper, das Sherox und versuchte die Absoldame zu besänftigen. "Ich will nicht warten! Ich möchte Spaß haben!", grummelte sie gelangweilt. "Wenn du unbedingt spaß haben willst können wir gerne etwas unternehmen! Ich habe noch eine uralte Rechnung offen.", meldete sich ein Hundemon zu Wort. "Um was gehts den?", wurde er sofort von Shiro gefragt. " Zora ist ja in Schatzstadt und bei ihr ist jemand der mich mal gehindert hat Spaß zu haben. Doch da er nun bei Zora ist, ist mein damaliges Ziel ungeschützt." "Komm zum Punkt!", wurde er von Shiro unterbrochen. "Ich will mich an ihm rächen und dafür ein wenig in seiner Vergangenheit wüten!", meinte er. "Was meinst du damit?", fragte Reaper und wurde etwas neugierig. "Wir gehen zu seiner Heimat und verwüsten den rest der davon übrig blieb, dabei auch seine Freundin!", antwortete das Hundemon ihm. "Ihn von innenheraus zu zerstören? Wie hinterhältig du doch bist~ Richtig unverschämt~", kicherte Shiro amüsiert. "Also dann! Verkünden wir die Finsternis?", fragte das Hundemon die beide. Mit einem Kopfnicken von beiden wurde ihm zugestimmt, woraufhin sich die drei auf den den Weg machen nach Blätterdorf.

In einer Winterlandschaft:
"Warum müssen wir hier hin? Es gibt doch andere die dem Klima hier besser Standhalten können!", grummelte ein Zoroark. "Aber keiner von denen wäre stark genug um es mit dem Ziel aufnehmen zu können!", antwortete ihm sein Teamkollege. Beide stampften durch einen schneesturm richtung ihr Ziel. "Wir müssen zeigen das wir nicht nur eine Armee ist die große Töne spuckt sondern auch ernst macht!" "Deswegen müssen wir unser Leben riskieren?" "Genau! Es gibt kein zurück mehr! Wir sind da!", meinte das Zoroark und deutete nach vorne. Vor ihnen erhob sich ein großer Schatten der sich bereit zum Kampf machte.

In einer Schlucht:
Ein harter und erbitterter Kampf zwischen einem Stolloss, einem Lucario, einem Knackrack und zwei Stahlos wütet dort und zieht die Kulisse stark in mittleidenschaft. "Es hat kein Sinn! Gebt auf!", sprach das Stolloss und sah zu dem Knackrack und dem Lucario, während sich hinter ihm die beiden Stahlos aufbauten. "Nicht solange ich Wächter dieser Zone bin! Ich werde den Schatten stand halten und sie Zurückdrängen!", brüllte das Lucario erschöpft. "Selbst mit einem Sieg gegen Mich habt ihr nicht gewonnen! Es werden immer welche nachkommen! Wir sind riesig! Es ist Sinnlos! Ergeb dich einfach! Die Zone gehört schon den Schatten!", meinte das Stolloss und versuchte friedlich zu verhandeln. "Wie ich schon sagte! Solange ich Wächter der Zone bin werde ich euch bekämpfen! Ihr werdet die Zone ni-...", stockte das Lucario und brach plötzlich zusammen, "So ein Jammer!", lachte das Stolloss nur.